

Stand 25.10.2019

Factsheet Russland

Windenergie

1. Anwendungsbereiche und Technologieschwerpunkt der AHK-Geschäftsreise

1.1 Anteil und Förderung erneuerbarer Energien

Anteil EE am Energieverbrauch [%], 2018	Wasserkraft: 17%; Solar: 0,07%; Wind: 0,02%
Ausbauziele der Regierung (gemäß NREAP) [%]	4,5% (ohne Wasserkraft) bis 2024
Prognose Anteil EE [%]	1 % (ohne Wasserkraft) bis 2025 nach Einschätzung von Vygon Consulting (https://vygon.consulting/)

1.2 Relevante Informationen zur Energieeffizienz

Welche Ziele werden im Energieeffizienz-Bereich verfolgt?

-

1.3 Potenziale im Technologiefokus

In der Russischen Föderation entwickelt sich die Windindustrie – ein neuer Sektor der Energiewirtschaft und neue Branche des Energiemaschinenbaus – mit raschen Schritten.

Hauptmechanismus zur Förderung von erneuerbaren Energieformen auf dem Großhandelsmarkt sind Ausschreibungsverfahren, in deren Ausgang der Gewinner der Ausschreibung und der Großkäufer einen Vertrag zur Kapazitätsbereitstellung abschließen. Dieser Vertrag garantiert dem Investor für einen Zeitraum von 15 Jahren eine Basisrendite von 12%. Die Vergabe wird mit vorgegebenen Lokalisierungsanforderungen an Komponenten und Projektdurchführung (2019: 65%) verbunden. Die Effektivität des russischen Förderungsmodells wird weltweit anerkannt, da es nicht nur Investitionen in den Bau von Stromerzeugungsanlagen, sondern auch die Entwicklung der lokalen Branche für Energiemaschinenbau auf der Grundlage erneuerbarer Energien stimuliert.

Nach Expertenmeinung wird sich bis 2024 im Land ein vollständiger Großhandelsmarkt für elektrische Energie und Windkraftleistung im Umfang von 750 Milliarden Rubeln (ca. 10,7 Mrd. Euro) sowie ein Markt für Hightech-Energiemaschinenbau mit einem Investitionspotential von bis zu 250 Milliarden Rubeln (ca. 3.6 Mrd. Euro) entwickeln.

2. Geschäftsmöglichkeiten

In welchen Anwendungsbereichen bieten sich die größten Chancen für deutsche Unternehmen?	Angesichts der noch jungen russischen Windindustrie und den Lokalisierungsanforderungen für die Förderung von Windparks besteht ein Mangel an geeigneten Zulieferern für Spezialkomponenten von Windkraftanlagen. Große Chancen bestehen für Zulieferer mit Lokalisierungsabsicht oder für Zulieferer von Ausrüstung, die keinen Lokalisierungsanforderungen unterliegt.
Sind in den nächsten Jahren größere Projekte bzw. Ausschreibungen für den Schwerpunkt der Reise geplant, die für dt. Unternehmen relevant sind?	Insgesamt werden gemäß den Ergebnissen der Ausschreibungen der Jahre 2016–18 in Russland in den nächsten Jahren Windparks mit den folgenden Leistungsvermögen errichtet: 2018 – 200 MW; 2019 – 508,8 MW; 2020 – 640,09 MW; 2021 – 737,77 MW; 2022 – 530 MW; 2023 – 497,7 MW. Bis zum Ende des Jahres 2018 wurden in der Russischen Föderation Windenergieprojekte mit einer Gesamtleistung von 3254,5 MW vergeben. Dies bedeutet, dass bis zum Jahr 2024 in einer Reihe von russischen Gebieten dutzende Windparks mit Leistungen zwischen 16 und 200 MW errichtet werden.
Welche Akteure des Zielmarkts werden zur Fachkonferenz der AHK-Geschäftsreise geladen?	<ul style="list-style-type: none"> • ROSNANO • Ministerium für Energetik der Russischen Föderation • Fonds der Industrientwicklung der Russischen Föderation • Russische Assoziation der Windindustrie • Siemens Games Renewable Energy • Vestas Rus • Vygon Consulting • NovaWind • Sowjet Rynka • Regierung der Region Uljanowsk • FORTUM • Windar Renovables

Gefördert durch:

	<ul style="list-style-type: none"> • Red Wind • Weitere Marktakteure 												
3. Strommarkt													
Installierte Leistung nach Erzeugungsart [MW], 2018	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Thermische Kraftwerke (Kohle/Gas)</th> <th>KWK</th> <th>Nuklear</th> <th>EE (Sonne, Wind)</th> <th>Sonstige (vor allem Wasserkraft)</th> <th>Gesamt</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>164 586,6</td> <td></td> <td>29 132,2</td> <td>1 018,1</td> <td>48 506,3</td> <td>243 243,2</td> </tr> </tbody> </table>	Thermische Kraftwerke (Kohle/Gas)	KWK	Nuklear	EE (Sonne, Wind)	Sonstige (vor allem Wasserkraft)	Gesamt	164 586,6		29 132,2	1 018,1	48 506,3	243 243,2
Thermische Kraftwerke (Kohle/Gas)	KWK	Nuklear	EE (Sonne, Wind)	Sonstige (vor allem Wasserkraft)	Gesamt								
164 586,6		29 132,2	1 018,1	48 506,3	243 243,2								
Strompreis Industrie [€/ kWh], 2017	Strompreise differieren stark in den Regionen. Durchschnittliche nominale Preise für Industrieunternehmen betragen 2,5 RUB / kWh (3,5 Eurocent), für Agrarunternehmen – 4,13 RUB / kWh (5,8 Eurocent)												
Strompreis Endverbraucher [€/ kWh], 2018	Strompreise werden subventioniert und differieren stark von Region zu Region. Der durchschnittliche nominale Preis für die Bevölkerung betrug 3,8 RUB / kWh (5,8 Eurocent)												
Wird der Strompreis subventioniert? Wie?	<p>Die Stromtarife werden in Russland durch regionale Regierungsstellen für Tarife aufgrund der vom Föderalen Dienst für Tarife ausgearbeiteten Methodik festgelegt.</p> <p>Die Stromtarife hängen vom Wohn- bzw. Standort ab. In ländlichen Siedlungen existieren Sondertarife, die 30% niedriger sind als in den Städten.</p> <p>Die Stromtarife für die Stadtbevölkerung gliedern sich in die Tarife für Häuser mit Gasanschluss und die Tarife für Häuser mit Elektroanschluss. Es gilt, dass die Einwohner der Häuser mit Elektroanschluss mehr Elektroenergie aufwenden und es notwendig ist, Teile dieser Kosten zu kompensieren und einen Sondertarif anzubieten. So ist der Strompreis für Häuser nur mit Elektroanschluss um 30% niedriger, als für Häuser mit Gasanschluss.</p>												
Wurde der Strommarkt liberalisiert? Wenn ja, wie ist die Wettbewerbsstruktur der Anbieter?	Der russische Strommarkt wurde liberalisiert. Größte Erzeugergesellschaften sind AO Konzern Rosenergoatom, PAO RusGidro, OOO Gaspromenergoholding, PAO Junipro, Enel Rossija, OAO Fortum, PAO Kwadra sowie PAO OGC-2, die die größte Anzahl von Anlagen zur Stromerzeugung in Russland betreiben.												
Wer ist im Besitz der Übertragungsnetze?	Der russische Staat												
Ist der Netzzugang reguliert? Bestehen Hindernisse für den Anschluss von EE-Anlagen?	Es herrscht freier Zugang für Drittanbieter zu den Netzen. Nein, aber es existieren bislang keine einheitlichen Regelungen zur Einspeisung.												

Ansprechpartner bei Rückfragen

Im Zielland:

Deutsch-Russische AHK

Fr. Elena Skiteva

Telefon: +7 495 234 49 50

E-Mail: skiteva@deinternational.ru

Quellen

- 1: Ministerium für Energetik der Russischen Föderation, <https://minenergo.gov.ru/>
- 2: Föderales Statistikdienst der Russischen Föderation, <https://fedstat.ru/>
- 3: Analytisches Zentrum bei der Regierung der Russischen Föderation, <http://ac.gov.ru/>
- 4: Russische Assoziation für Windindustrie, <https://rawi.ru/en/>
- 5: Vygon Consulting, <https://vygon.consulting/>
- 6: PAO „Inter RAO“ <https://www.interrao.ru/>
- 7: PAO „Mosenergosbyt“ <http://www.mosenergosbyt.ru/>

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages